

Der Untersuchung von Krauss sind ein Register aller Gesetze und Verordnungen des Bodenrechts sowie eine Auswahl neuer Grundstücksvorschriften im Originaltext beigelegt. Die sehr anschaulich und auch dem Laien verständlich geschriebene Studie kann einen wichtigen Beitrag zum Verständnis eines afrikanischen Rechtsgebiets leisten, über das in Europa noch wenig bekannt ist, das aber mit fortschreitender Entwicklung der afrikanischen Staaten mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, da ein geordnetes und überschaubares Bodenrecht eine Voraussetzung für die Entwicklung einer gesunden Wirtschaft ist.

Wolfgang Heidelberg

FRITZ GROBBA

Männer und Mächte im Orient

25 Jahre diplomatischer Tätigkeit im Orient

Musterschmidt-Verlag, Göttingen 1967, 339 S.

Erforscher der arabischen Zeitgeschichte wie Howarth (Ibn Saud, 1964) oder Zeine (Syrien, 1960) haben sich angesichts der Spärlichkeit der archivalischen Unterlagen die Mühe gemacht, überlebende Zeugen des jüngsten Geschehens zu befragen. Das ist eine unvermeidliche, aber durch Subjektivismen bedenkliche Methode. Ein solcher Zeitgenosse, und zwar ein äußerst kompetenter, ist Grobba, Mitarbeiter im Auswärtigen Amt, Geschäftsträger in Afghanistan, später erster Gesandter in Bagdad und Dscheddah, im II. Weltkrieg wieder im Auswärtigen Amt¹. In seinem Buch hat er sich selbst zum Geschichtsschreiber seiner Tätigkeit im Orient gemacht. Er hat davon abgesehen, im Stile mancher Diplomaten-Memoiren Dichtung und Wahrheit, Anekdotisches und Persönliches in lesbarer, aber für den Historiker unbefriedigender Weise zu mischen. Vielmehr hat er einfach die Stadien seiner

diplomatischen Tätigkeit aufgezeigt. Grobba hat sich dabei neben seinem Gedächtnis auch auf die Akten des Politischen Archivs des Auswärtigen Amtes stützen können, besonders auf seine eigenen Berichte. Ihm war es ein wesentliches Anliegen, „die unrichtigen Äußerungen verschiedener englischer und deutscher Schriftsteller ... richtigzustellen“ (S. 9). Dieses Anliegen ist umso verständlicher, als er — in schwieriger Zeit auf schwierigem Posten — mancherlei Mißdeutungen und Verdächtigungen ausgesetzt war und von Amts wegen mit recht durchtriebenen Politikern wie etwa dem „Großmufti“ zu tun hatte und mit etwas undurchsichtigen Affären wie dem irakischen Aufstand von 1941 befaßt war. „Männer und Mächte“ ist daher der rechte Titel für diesen selbstverständlich vom Kolorit persönlicher Meinungen und auch Voreingenommenheiten nicht freien, aber durchaus wesentlichen und unentbehrlichen Beitrag zur Nahostgeschichte zwischen den beiden Weltkriegen mit dem Schwergewicht auf den irakischen Ereignissen und den Vorgängen um den „Großmufti“, der zum Führer der arabischen Nation avancieren wollte. Ein ausführlicher Namensindex erleichtert die Benutzung. (NB: die Anmerkung 21 zu Seite 96 findet sich auf S. 100.)

Dr. Conrad Oehrich

HERBERT GOTTSCHALK

Weltbewegende Macht Islam

Otto Wilhelm Barth-Verlag, Weilheim/Oberbayern 1962, 303 S., mit Literaturhinweisen, biographischen Notizen und Register, Fotos und Skizzen, DM 12,80

Eine sehr gedrängte Übersicht über die arabischen Verhältnisse vor Mohammed, Leben Mohammeds, Koran, Mohammeds Hinterlassenschaft, politische Entfaltung der islamischen Völker, Beitrag des Islam zur Weltkultur, islamische Kunst, Philosophie und Mystik,

¹ Ein Bericht des britischen Intelligence Service „A Short History of the Enemy Subversive Activity in Iraq 1935-1941“ charakterisiert Grobba als einen „Mann mit persönlichem Charme und einer mit der Kenntnis der arabischen Sprache und einem tiefen Verständnis für den orientalischen Geist gekoppelten Vitalität, die ihm die persönliche Freundschaft eines großen Kreises einflußreicher Iraker gesichert hat“.